Reihe Einsteiger *Band I*

Das erste eigene Pferd

Von der ersten Überlegung bis zu den ersten Monaten mit dem eigenen Pferd



Pferdeprimus

Aus der Praxis von Springsport bis Klasse S und eigener Zucht

Über Pferdeprimus und dieses Buch

Pferdeprimus steht für ehrliches Pferdewissen aus der Praxis von Springsport bis Klasse S und eigener Zucht. Die Marke tritt bewusst ohne Personennamen auf. Im Mittelpunkt stehen du und dein künftiges Pferd.

Dieses Buch hilft dir, die Entscheidung für ein eigenes Pferd strukturiert, sicher und realistisch zu treffen: von der Frage, ob ein Pferd in dein Leben passt, über Kosten, Suche, Besichtigung, Ankaufsuntersuchung, Kaufvertrag und Stallwahl bis zu den ersten Wochen und den Warnzeichen, bei denen du die Tierärztin rufst. Wichtige rechtliche, tiermedizinische und haltungsbezogene Aussagen haben wir an Fach und Primärquellen geprüft. Sie stehen nach Kapiteln geordnet im Quellenverzeichnis am Ende des Buches.

Zahlen nennen wir nur, wenn sie belegt sind, oder wir kennzeichnen sie ausdrücklich als Beispielrechnung oder Erfahrungswert aus der Praxis. Preise stehen immer mit Stand und als Spanne. Wir nennen keine einzelnen Versicherer, Tarife oder Shops und vergeben keine Testsiege.

Wichtiger Hinweis zu Haftung und Stand

> *Achtung:* Die tiermedizinischen Inhalte dienen der Orientierung. Sie ersetzen keine Untersuchung, Diagnose oder Behandlung durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt. Dieses Buch enthält bewusst keine Diagnosen, keine Medikamente und keine Dosierungen. Wenn dein Pferd Warnzeichen zeigt oder du unsicher bist, ruf die Tierärztin an.

Die rechtlichen Inhalte beziehen sich auf Deutschland und ersetzen keine individuelle Rechtsberatung. Gesetze, Verordnungen, Leitlinien, Gebührenordnungen und Preise können sich ändern. Maßgeblich ist immer die jeweils aktuelle Fassung.

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und geprüft. Eine Gewähr für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität können wir trotzdem nicht übernehmen. Eine Haftung für Schäden, die aus der Anwendung der Inhalte entstehen, ist ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht oder Leben, Körper oder Gesundheit betrifft. Für die Inhalte verlinkter fremder Seiten sind deren Betreiber verantwortlich.

Redaktioneller Stand: November 2026. Quellen und Links geprüft am 20.11.2026.

Impressum

Herausgeber: Pferdeprimus, Inhaber Christoph Theißing

Anschrift: Kinzigstraße 31, 64625 Bensheim

Kontakt: hallo@pferdeprimus.de, pferdeprimus.de

Ausgabe: 1. Auflage, November 2026

Bildnachweis: Umschlaggestaltung und Zeichnung Pferdeprimus

© 2026 Pferdeprimus. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Der Erwerb berechtigt zur persönlichen Nutzung.

Fehler gefunden? Schreib uns an hallo@pferdeprimus.de. Wir prüfen jeden Hinweis und korrigieren in der nächsten Ausgabe.

Inhalt

Einleitung Der Traum vom eigenen Pferd 9

Kapitel 1 Bin ich bereit für ein eigenes Pferd? 12

1.1 Ein Pferd verändert deinen Alltag 13
1.2 Die Verantwortung endet nicht an stressigen Tagen 14
1.3 Wie viel Erfahrung braucht man? 15
1.4 Ein häufiger Fehler: Anfänger kauft Anfänger 16
1.5 Reitbeteiligung vor Pferdekauf 16
1.6 Die finanzielle Frage 17
1.7 Was passiert, wenn sich mein Leben verändert? 18
1.8 Selbstcheck vor dem Pferdekauf 18

Kapitel 2 Was kostet ein eigenes Pferd wirklich? 21

2.1 Der Kaufpreis ist nur der Anfang 22
2.2 Die Stallmiete 24
2.3 Futterkosten 26
2.4 Hufschmied und Hufpflege 27
2.5 Tierarztkosten 28
2.6 Impfungen, Zähne und Vorsorge 29
2.7 Versicherungen 31
2.8 Reitunterricht und Training 32
2.9 Ausrüstung 33
2.10 Fahrtkosten zum Stall 34
2.11 Turniere und zusätzliche Aktivitäten 35
2.12 Drei Beispielbudgets 35
2.13 Was kostet ein Pferd über zehn Jahre? 38
2.14 Wie groß sollte die Notfallreserve sein? 38
2.15 Der Probelauf fürs Konto 40
2.16 Typische Kostenfallen 40
2.17 Dein Monatsbudget zum Ausfüllen 41

Kapitel 3 Welches Pferd passt zu mir? 44

3.1 Charakter ist wichtiger als Farbe, Rasse und Abstammung 45
3.2 Was bedeutet „brav“ eigentlich? 47
3.3 Das Pferd sollte zu deinem tatsächlichen Können passen 48

3.4 Ausbildungsstand 49
3.5 Das junge Pferd als erstes eigenes Pferd 50
3.6 Wie alt sollte das erste Pferd sein? 52
3.7 Größe und Körperbau 54
3.8 Rasse 55
3.9 Stute oder Wallach? 56
3.10 Und ein Hengst? 57
3.11 Freizeitpferd oder Sportpferd? 58
3.12 Vorsicht vor „zu viel Pferd“ 59
3.13 Sensibilität richtig einschätzen 60
3.14 Wie viel „Go“ sollte das Pferd haben? 61
3.15 Sicherheit im Gelände 62
3.16 Verhalten am Boden 63
3.17 Kleine Eigenheiten oder echte Warnsignale? 64
3.18 Das 80 Prozent Pferd 65
3.19 Muss Kriterien und Wunschkriterien 66
3.20 Das Profil deines idealen Pferdes 67
3.21 Persönlicher Risiko Check 70
3.22 Das ideale erste Pferd 72
3.23 Ein einfaches Punktesystem 72

Kapitel 4 Die Suche nach dem richtigen Pferd 76

4.1 Wo du nach einem Pferd suchst 77
4.2 Wie du eine Verkaufsanzeige richtig liest 81
4.3 Typische Formulierungen und was dahinterstecken kann 84
4.4 Fotos und Videos richtig beurteilen 85
4.5 Das erste Gespräch mit dem Verkäufer 87
4.6 Gesundheit schon vor der Besichtigung ansprechen 90
4.7 Welche Pferde du gar nicht erst besichtigen solltest 91
4.8 Dokumentiere deine Suche 93

Kapitel 5 Die Pferdebesichtigung 98

5.1 Der erste Eindruck beginnt vor dem Probereiten 100
5.2 Das Pferd im täglichen Umgang beurteilen 102
5.3 Der körperliche Gesamteindruck 104
5.4 Der Verkäufer sollte zuerst reiten 107
5.5 Das Probereiten 110
5.6 Teste das Pferd für deine tatsächliche Nutzung 113
5.7 Geh nie allein zur entscheidenden Besichtigung 115
5.8 Eine zweite Besichtigung ist meist sinnvoll 116

5.9 Warnsignale während der Besichtigung 119
5.10 Hör auf dein Gefühl, aber überprüfe es 121

Kapitel 6 Die Ankaufsuntersuchung 127

6.1 Was bei einer Ankaufsuntersuchung untersucht wird 128
6.2 Röntgenbilder: wichtig, aber nicht das ganze Pferd 132
6.3 Einen Befund richtig einordnen 136
6.4 Wer die AKU durchführen sollte 138
6.5 Was eine AKU nicht leisten kann 140
6.6 Blutprobe zur Medikationskontrolle 142
6.7 Was die Ankaufsuntersuchung kostet 143
6.8 Was passiert, wenn etwas gefunden wird? 145
6.9 Bereits bekannte Gesundheitsprobleme 146
6.10 Wann du vom Kauf Abstand nehmen solltest 147

Kapitel 7 Kaufvertrag, Dokumente und Übergabe 152

7.1 Zuerst klären: Wer verkauft eigentlich an wen? 153
7.2 Was genau sollte im Kaufvertrag stehen? 156
7.3 Die wichtigsten Vertragsangaben: Beschaffenheit und Verwendungszweck 159
7.4 Gewährleistung, Haftungsausschluss und Garantie: drei Begriffe, die du unterscheiden musst 163
7.5 Was tun, wenn nach dem Kauf ein Problem auftaucht? 165
7.6 Eigentum, Equidenpass und weitere Dokumente 168
7.7 Übergabe und Transport 170
7.8 Sonderfälle, die du kennen solltest 173

Kapitel 8 Den richtigen Stall auswählen 179

8.1 Was braucht ein Pferd wirklich? 180
8.2 Box, Paddockbox, Offenstall oder Bewegungsstall? 182
8.3 Bewegung: Reiten ersetzt keinen Pferdealltag 186
8.4 Sozialkontakt, Herde und Ruhe 189
8.5 Fütterung und Wasser: der Stall entscheidet jeden Tag über den Magen 191
8.6 Stallklima, Licht, Einstreu und Sicherheit 194
8.7 Der wichtigste Faktor ist oft der Mensch, der den Stall führt 196
8.8 So besichtigst du einen Stall richtig 199

Kapitel 9 Was braucht man wirklich? 208

9.1 Die Grundregel: Erst Bedarf, dann Produkt 209
9.2 Halfter, Strick und Putzzeug: einfach, aber nicht beliebig 211
9.3 Sattel und Trense: hier ist Passform wichtiger als Marke 213
9.4 Decken und Beinschutz: nicht jedes Pferd braucht alles 217
9.5 Stallapotheke: vorbereiten, ohne selbst Tierärztin zu spielen 219
9.6 Deine eigene Sicherheitsausrüstung 222
9.7 Wo darfst du sparen, und wo besser nicht? 224

Kapitel 10 Die ersten 30 Tage mit dem eigenen Pferd 232

10.1 Die Ankunft: Die ersten Stunden entscheiden nicht über eure Beziehung 234
10.2 Gesundheit und Biosecurity: Erst sicher ankommen, dann integrieren 236
10.3 Futter: In den ersten Tagen ist langweilig oft genau richtig 239
10.4 Neue Pferde kennenlernen: Herdenintegration ist kein „Die regeln das schon“ 241
10.5 Training: Weder sofort Vollgas noch pauschal zwei Wochen Stillstand 243
10.6 „Mein Pferd ist plötzlich ganz anders“ 245
10.7 Dein 30 Tage Plan 247

Kapitel 11 Pferdegesundheit: Was jede Besitzerin erkennen sollte 255

11.1 Kenne zuerst das gesunde Pferd 257
11.2 Temperatur, Puls, Atmung und Schleimhäute 259
11.3 Kolik: Bauchschmerz ist ein Zeichen, keine Diagnose 262
11.4 Lahmheit, Hufprobleme und Wunden 265
11.5 Fieber, Husten und Atemwege 268
11.6 Notfälle, bei denen du nicht bis morgen wartest 269
11.7 Die Ampel: grün, gelb, rot 271

Kapitel 12 Die häufigsten Fehler neuer Pferdebesitzer 277

12.1 Zu viel Pferd kaufen 278
12.2 Jeden Ratschlag ausprobieren 280
12.3 Verhalten mit Ungehorsam verwechseln 281
12.4 Zu viel füttern und zu viel ergänzen 283
12.5 Zu viel oder zu wenig trainieren 284
12.6 Zu viel Ausrüstung und zu viele Veränderungen 286

12.7 Vermenschlichung und fehlende Grenzen 287
12.8 Warnzeichen ignorieren, weil man die Wahrheit nicht hören möchte 288
12.9 Kein finanzieller Puffer 290
12.10 Professionelle Hilfe zu spät holen 290
12.11 Der vielleicht größte Fehler: Perfektion erwarten 291
Abschluss: Vom Pferdekauf zum Pferdebesitz 295

Glossar Glossar 301

Register Stichwortverzeichnis 314

Quellen und weiterführende Hinweise 323

So arbeitest du mit diesem Buch

Dieses Buch ist zum Lesen und zum Arbeiten gedacht. Jedes Kapitel beginnt mit einer grünen Seite. Dort steht in wenigen Sätzen, was du aus dem Kapitel mitnimmst. Am Kapitelende fasst ein grüner Block das Wichtigste zusammen und nennt passende Ratgeber auf pferdeprimus.de. Dazwischen helfen dir fünf Kästen.

Kurz gesagt: Der Kern eines Abschnitts in wenigen Sätzen, wenn du schnell nachschlagen willst.

Praxis: Beispiele und Erfahrungen aus dem Stallalltag, so wie sie beim ersten eigenen Pferd wirklich vorkommen.

Achtung: Hier passieren leicht teure oder gefährliche Fehler. Bei Warnzeichen am Pferd gilt immer: Tierärztin oder Tierarzt rufen.

Merksatz: *Ein Satz, den du dir für den Stall merkst.*

Checkliste

- [ ] Seite ausdrucken, mit in den Stall nehmen und Punkt für Punkt abhaken

Einleitung

Der Traum vom eigenen Pferd

Kurz gesagt

Der Kauf ist meist der leichteste Teil, die eigentliche Aufgabe beginnt danach. Dieses Buch will dir den Wunsch nach einem eigenen Pferd nicht ausreden. Es gibt dir das Wissen, mit dem du bessere Entscheidungen triffst: zu Zeit, Kosten, Pferdeauswahl, Besichtigung, Ankaufsuntersuchung, Stall, Ausrüstung und den ersten Wochen. Am Ende zählt vor allem eines: ein Pferd, das zu dir passt.

Für viele Reiterinnen und Reiter ist das erste eigene Pferd ein Ziel, auf das sie jahrelang hinarbeiten. Kein Schulpferd mehr, das nach der Stunde an die nächste Person übergeben wird. Keine Reitbeteiligung, bei der die wichtigen Entscheidungen am Ende die Besitzerin trifft. Stattdessen ein Pferd, für dessen Ausbildung, Haltung und Wohlbefinden du selbst verantwortlich bist. Das kann eine außergewöhnlich schöne Erfahrung sein. Es bedeutet aber auch eine Verantwortung, deren Umfang viele zukünftige Pferdebesitzer zunächst unterschätzen.

Ein Pferd braucht nicht nur einen Stall und genug Futter. Es braucht regelmäßige Bewegung, Sozialkontakt, eine passende Haltung, Hufpflege, tierärztliche Betreuung und jemanden, der Veränderungen seines Gesundheitszustands früh bemerkt. Diese Verantwortung besteht jeden Tag. Nicht nur bei gutem Wetter. Nicht nur, wenn du gerade Zeit hast. Und nicht nur, solange das Pferd gesund ist. Der Kauf selbst ist deshalb oft der einfachste Teil des Pferdebesitzes. Die größere Aufgabe beginnt danach.

Dieses Buch bereitet dich auf genau diese Wirklichkeit vor. Es geht ausdrücklich nicht darum, dir den Wunsch nach einem eigenen Pferd auszureden. Du sollst das Wissen bekommen, mit dem du bessere Entscheidungen treffen kannst. Es stammt aus der Praxis von Springsport bis Klasse S und eigener Zucht. Wo es um Zahlen und Regeln geht, nennen wir den Stand, die wichtigsten Quellen findest du am Ende des Buches.

Nach der Lektüre kannst du einschätzen,

- ob ein eigenes Pferd im Moment zu deinem Leben passt,
- welche Kosten tatsächlich auf dich zukommen,
- welches Pferd zu deinem Erfahrungsstand passt,
- wie du Pferdeangebote beurteilst,
- worauf du bei einer Besichtigung achtest,
- welche Rolle die Ankaufsuntersuchung spielt,
- wie du einen geeigneten Stall findest,
- welche Ausrüstung wirklich nötig ist
- und wie du die ersten Wochen mit deinem neuen Pferd sinnvoll gestaltest.

Wir sprechen dabei auch über Fehler. Gerade beim ersten Pferdekauf fehlt selten die Begeisterung. Viele Probleme entstehen aus mangelnder Erfahrung. Ein beeindruckendes Pferd ist nicht automatisch das richtige Pferd. Ein teures Pferd ist nicht automatisch ein gutes Pferd. Ein erfolgreiches Sportpferd ist nicht automatisch ein geeignetes Freizeitpferd. Und ein junges Pferd ist nicht automatisch der beste Weg, gemeinsam zu lernen.

> *Praxis:* Lies das Buch einmal ganz, bevor du die erste Anzeige öffnest. Die Checklisten und Bögen in den Kapiteln kannst du danach Schritt für Schritt ausfüllen, am besten mit Bleistift, denn deine Antworten werden sich während der Suche verändern.

Das passende erste eigene Pferd ist vor allem eines:

ein Pferd, das zu seinem Menschen passt.

Weiter auf pferdeprimus.de:

- pferdeprimus.de/pferd-vorher-bedenken
- pferdeprimus.de/pferd-kaufen

Kapitel

1

Bin ich bereit für ein eigenes Pferd?

Kurz gesagt

Entscheidend ist, ob du dauerhaft Verantwortung für ein eigenes Pferd übernehmen kannst. Der Wunsch allein reicht dafür nicht. Ein Pferd verändert deinen Alltag, braucht dich auch an stressigen Tagen und kostet Geld, das nicht planbar ist. Du musst nicht alles wissen, aber deine Grenzen kennen und verlässliche Menschen an deiner Seite haben. Der Selbstcheck am Ende des Kapitels zeigt dir, wo du heute stehst.

Der Wunsch nach einem eigenen Pferd entsteht oft lange bevor die Voraussetzungen dafür wirklich da sind. Das ist normal. Wer regelmäßig reitet, eine starke Bindung zu Pferden entwickelt und immer mehr Zeit im Stall verbringt, fragt sich irgendwann, wie es wäre, ein eigenes Pferd zu haben.

Die entscheidende Frage lautet jedoch nicht:

„Möchte ich ein eigenes Pferd?“

Sondern:

„Kann ich dauerhaft Verantwortung für ein eigenes Pferd übernehmen?“

Zwischen diesem Wunsch und dieser Verantwortung liegt ein großer Unterschied.

1.1 Ein Pferd verändert deinen Alltag

Ein eigenes Pferd lässt sich nicht wie ein weiteres Hobby in den bestehenden Alltag einbauen. Meist ordnet sich der Alltag um das Pferd herum neu.

Je nach Haltungsform und Stallservice planst du Zeit ein für:

- den Weg zum Stall,
- Putzen,
- Training oder Bewegung,
- Versorgung,
- Kontrolle des Pferdes,
- Hufpflege,
- die Organisation von Terminen mit Tierärztin und Hufschmied,
- Unterricht,
- Futtermanagement
- und unvorhergesehene Probleme.

Ein normaler Stallbesuch dauert deshalb selten nur die reine Reitzeit. Aus einer Stunde Reiten werden schnell zwei oder drei Stunden. Dazu kommt die Fahrt. Wohnst du 30 Minuten vom Stall entfernt, brauchst du für Hinweg und Rückweg schon eine Stunde. Das solltest du bei der Stallwahl nicht unterschätzen.

Eine Studie der Universität Göttingen von 2013 kam auf durchschnittlich etwa 20 Stunden pro Woche, die Reiterinnen und Reiter im Stall verbringen. Wie viel davon Pflicht ist, hängt stark von der Haltungsform ab. Versorgst du dein Pferd selbst, kommt die Stallarbeit zu Reiten, Pflege und Fahrt noch hinzu.

> *Praxis:* Schreib eine Woche lang auf, wann du realistisch im Stall sein könntest, mit Fahrt. Trag auch die Wochen ein, in denen Arbeit, Familie oder Prüfungen dich stärker binden. Erst dieser ehrliche Wochenplan zeigt, welche Haltungsform und welcher Stall zu dir passen.

1.2 Die Verantwortung endet nicht an stressigen Tagen

Ein Pferd kennt keinen vollen Terminkalender. Eine Kolik kann am Sonntagabend auftreten. Ein verlorenes Hufeisen kann den geplanten Trainingstag umwerfen. Eine Verletzung kann tägliche Versorgung nötig machen. Die Tierärztin kommt vielleicht genau dann, wenn du eigentlich etwas anderes vorhattest. Auch Urlaub wird komplizierter.

Ein gut geführter Pensionsstall übernimmt einen großen Teil der täglichen Grundversorgung. Die wichtigen Entscheidungen bleiben trotzdem bei dir. Kläre deshalb vor dem Kauf:

Wer kümmert sich um das Pferd, wenn ich nicht kann?

Eine zuverlässige Vertretung gehört zu einer guten Organisation. Damit sie im Ernstfall handeln kann, braucht sie mehr als deine Telefonnummer.

Checkliste: **Vertretung organisieren**

- ☐ Eine feste Person für Urlaub und Krankheit, die dein Pferd kennt
- ☐ Eine zweite Person für den Fall, dass die erste ausfällt
- ☐ Ein Übergabeblatt mit Futter, Weide, Decken, Besonderheiten und Notfallnummern
- ☐ Eine schriftliche Vollmacht mit Kostengrenze, damit die Vertretung im Notfall die Tierärztin beauftragen darf
- ☐ Geklärt, wie die Vertretung versichert ist, wenn sie dein Pferd reitet oder führt

1.3 Wie viel Erfahrung braucht man?

Es gibt keine feste Zahl von Reitjahren, nach der jemand automatisch bereit für ein eigenes Pferd ist. Zehn Jahre Reitunterricht bedeuten nicht zehn Jahre Erfahrung in der Pferdehaltung. Als Besitzerin musst du wesentlich mehr können als reiten.

Zu den grundlegenden Fähigkeiten gehören zum Beispiel:

- ein Pferd sicher führen,
- korrekt anbinden,
- putzen,
- Hufe auskratzen,
- normale Beine von geschwollenen oder ungewöhnlich warmen Beinen unterscheiden,
- kleinere Verletzungen erkennen,
- Veränderungen im Verhalten wahrnehmen,
- Sattel und Trense korrekt verwenden,
- die typischen Anzeichen einer Kolik kennen
- und wissen, wann professionelle Hilfe nötig ist.

Niemand muss vor dem ersten Pferd alles wissen. Wichtig ist, die eigenen Grenzen zu kennen und verlässliche Ansprechpartner zu haben. Eine gute

Trainerin, erfahrenes Stallpersonal, Tierärztin und Hufschmied sind gerade in den ersten Jahren eine wertvolle Unterstützung.

> *Achtung:* Unsicherheit bei Warnzeichen ist kein Grund zum Abwarten. Wenn du nicht einschätzen kannst, ob dein Pferd Schmerzen hat, eine Kolik zeigt oder eine Verletzung behandelt werden muss, ruf die Tierärztin an. Lieber einmal zu früh als einmal zu spät.

1.4 Ein häufiger Fehler: Anfänger kauft Anfänger

Eine besonders problematische Kombination ist:

unerfahrene Reiterin und unerfahrenes Pferd.

Die Vorstellung klingt zunächst schön: Man kauft ein junges Pferd und lernt gemeinsam. In der Praxis hat dann oft keiner von beiden die Sicherheit, die der andere braucht. Ein junges Pferd braucht eine klare, korrekte und konsequente Ausbildung. Eine unerfahrene Reiterin braucht dagegen ein Pferd, das Fehler verzeiht und ihr Sicherheit gibt.

Deshalb ist ein gut ausgebildetes, erfahrenes Pferd für Einsteiger oft die deutlich bessere Wahl. Das heißt nicht, dass ältere Pferde automatisch unkompliziert sind. Aber Erfahrung und ein stabiler Charakter sind meist wichtiger als Jugend, spektakuläre Bewegungen oder sportliches Potenzial. Mehr dazu in Kapitel 3.

1.5 Reitbeteiligung vor Pferdekauf

Wenn du unsicher bist, denk vor dem Kauf über eine gute Reitbeteiligung nach. Sie ist eine Zwischenstufe zwischen Reitschule und eigenem Pferd. Idealerweise übernimmst du dabei neben dem Reiten auch einen Teil der echten Verantwortung, zum Beispiel:

- feste Tage pro Woche,
- selbstständiges Training,
- Pflege,
- kleinere organisatorische Aufgaben,

- Begleitung bei Hufschmied oder Tierärztin
- und gelegentliche Versorgung, wenn die Besitzerin nicht da ist.

So merkst du schnell, ob die regelmäßige Verpflichtung zu deinem Alltag passt. Übliche Beiträge für eine Reitbeteiligung liegen grob bei 50 bis 150 Euro im Monat, je nach Region, Pferd, Anzahl der Tage und ob Unterricht enthalten ist (Stand November 2026, keine amtliche Erhebung). Manche Reitbeteiligungen sind kostenlos, bei Sportpferden kann es deutlich mehr sein.

> *Praxis:* Regle eine Reitbeteiligung schriftlich: Tage, Aufgaben, Kostenbeitrag, Kündigung und Versicherung. Die Pferdehaftpflicht der Besitzerin sollte Fremdreiter einschließen. Für dich selbst sind eine Privathaftpflicht und eine Unfallversicherung sinnvoll.

1.6 Die finanzielle Frage

Kauf kein Pferd, wenn schon die normalen monatlichen Kosten dein verfügbares Budget ausschöpfen. Pferde verursachen Kosten, die du nicht planen kannst. Eine kleinere tierärztliche Behandlung kann einige hundert Euro kosten. Eine aufwendigere Diagnostik oder Behandlung wird schnell deutlich teurer. Allein die allgemeine Untersuchung im tierärztlichen Notdienst kostet nach der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) mindestens 111,56 Euro netto, bevor irgendetwas behandelt ist.

Dazu kommen zum Beispiel:

- beschädigte Ausrüstung,
- zusätzliche Arzneimittel,
- Spezialbeschlag,
- Physiotherapie,
- Klinikaufenthalte
- oder unerwartete Transportkosten.

Neben dem normalen Monatsbudget brauchst du deshalb eine finanzielle Reserve. Wie hoch sie sinnvollerweise ist, rechnen wir im nächsten Kapitel ausführlich durch.

1.7 Was passiert, wenn sich mein Leben verändert?

Vor einem Pferdekauf denken viele vor allem an ihre jetzige Situation. Ein Pferd kann jedoch 20, 25 oder sogar über 30 Jahre alt werden. Dein Leben lässt sich über einen solchen Zeitraum nicht vollständig planen. Über einige Szenarien solltest du trotzdem nachdenken.

Was passiert bei:

- einem Umzug?
- einem neuen Arbeitsplatz?
- einer Schwangerschaft?
- einem Studium?
- finanziellen Problemen?
- einer längeren Erkrankung?
- einem Auslandsaufenthalt?
- einem Pferd, das dauerhaft nicht mehr reitbar ist?

Die letzte Frage wird besonders oft verdrängt. Ein Pferd, das nicht mehr geritten werden kann, braucht weiterhin Stall, Futter, Hufpflege und tierärztliche Versorgung. Die Kosten bleiben, nur die gemeinsame Arbeit unter dem Sattel fällt weg. Pferdebesitz bedeutet Verantwortung für das Tier, nicht nur für seine Nutzung.

> *Praxis:* Überleg dir schon vor dem Kauf einen Plan B für die drei Szenarien, die dir am wahrscheinlichsten erscheinen. Wer könnte einspringen, welche Haltungsform wäre dann günstiger, und wie lange könntest du die Kosten allein tragen?

1.8 Selbstcheck vor dem Pferdekauf

Beantworte die folgenden Fragen so ehrlich wie möglich. Jedes Kästchen, das du nicht ankreuzen kannst, ist eine Aufgabe für die Zeit vor dem Kauf. Ein Ausschlussgrund ist es nicht.

Checkliste: **Zeit**

- [ ] Ich kann mehrmals pro Woche mehrere Stunden für das Pferd einplanen.
- [ ] Der Stall ist für mich dauerhaft gut erreichbar.
- [ ] Ich habe auch für arbeitsreiche Phasen eine Lösung.

Checkliste: **Erfahrung**

- [ ] Ich kann ein Pferd sicher führen und versorgen.
- [ ] Ich erkenne grundlegende gesundheitliche Veränderungen.
- [ ] Ich weiß, wann Tierärztin oder Hufschmied nötig sind.
- [ ] Ich habe eine erfahrene Trainerin oder einen festen Ansprechpartner.

Checkliste: **Finanzen**

- [ ] Ich kann die normalen monatlichen Kosten problemlos tragen.
- [ ] Ich habe eine finanzielle Reserve für unerwartete Tierarztkosten.
- [ ] Ich könnte mein Pferd auch einige Monate weiter finanzieren, wenn mein Einkommen vorübergehend sinkt.

Checkliste: **Organisation**

- [ ] Ich habe eine Vertretung für Urlaub und Krankheit.
- [ ] Ich habe schon über einen geeigneten Stall nachgedacht.
- [ ] Ich weiß, wer Tierärztin und Hufschmied sein könnten.

Checkliste: **Verantwortung**

- ☐ Ich bin bereit, das Pferd auch dann zu behalten und zu versorgen, wenn es längere Zeit nicht reitbar ist.
- ☐ Ich bin bereit, professionelle Hilfe anzunehmen.
- ☐ Ich kann akzeptieren, dass vielleicht ein anderes Pferd besser zu mir passt als das, das mir optisch am besten gefällt.

Das beste erste Pferd ist nicht das Pferd mit dem größten Potenzial. Es ist das Pferd, mit dem du sicher Erfahrung sammeln kannst. Ein passendes Pferd gibt dir Selbstvertrauen, statt ständig neue Probleme zu schaffen.

Das Wichtigste aus Kapitel 1

- Die Kernfrage lautet: Kann ich dauerhaft Verantwortung übernehmen, nicht nur: Möchte ich ein Pferd?
- Ein Stallbesuch dauert mit Fahrt oft zwei bis drei Stunden. Plane deine Woche ehrlich, bevor du einen Stall wählst.
- Organisiere eine Vertretung mit Übergabeblatt und schriftlicher Vollmacht samt Kostengrenze.
- Reiten können reicht nicht. Du brauchst Grundwissen in Pflege, Gesundheit und Umgang und verlässliche Ansprechpartner.
- Unerfahrene Reiterin und unerfahrenes Pferd sind eine riskante Kombination.
- Eine Reitbeteiligung mit echter Verantwortung ist ein guter Probelauf.
- Kauf nur, wenn neben den laufenden Kosten eine Reserve für den Notfall bleibt, auch für ein Pferd, das nicht mehr reitbar ist.

Weiter auf pferdeprimus.de: pferdeprimus.de/pferd-zeitaufwand, pferdeprimus.de/reitbeteiligung, pferdeprimus.de/urlaubsvertretung-pferd

Ende der Leseprobe

So geht es weiter

Du hast die Einleitung und das erste Kapitel gelesen. Das vollständige Buch „Das erste eigene Pferd“ begleitet dich in zwölf Kapiteln von der ersten Überlegung bis zu den ersten Monaten mit dem eigenen Pferd.

Im vollständigen Buch findest du außerdem:

- Kosten im Monat und über zehn Jahre, mit drei Beispielbudgets und einem Monatsbudget zum Ausfüllen
- Das passende Pferd für dein Können, mit Pferdeprofil und einfachem Punktesystem
- Anzeigen lesen, Pferde besichtigen und Probe reiten
- Ankaufsuntersuchung und Kaufvertrag: was die Untersuchung leistet und was in den Vertrag gehört
- Stallwahl, Ausrüstung und ein Plan für die ersten 30 Tage
- Warnzeichen erkennen und dokumentieren, und wann du die Tierärztin rufst
- Die häufigsten Fehler neuer Pferdebesitzer
- Glossar, Stichwortverzeichnis und Quellen nach Kapiteln

Das vollständige Buch hat 338 Seiten als PDF für den Bildschirm und erscheint zusätzlich als EPUB für E Reader und Tablets.

Pferdeprimus

Inhaltsverzeichnis, Formate und Bestellung:
pferdeprimus.de/das-erste-eigene-pferd